

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Radfahren in Vechelde – eine sichere Sache für Alle?



Radfahren in Vechelde – eine sichere Sache für Alle?

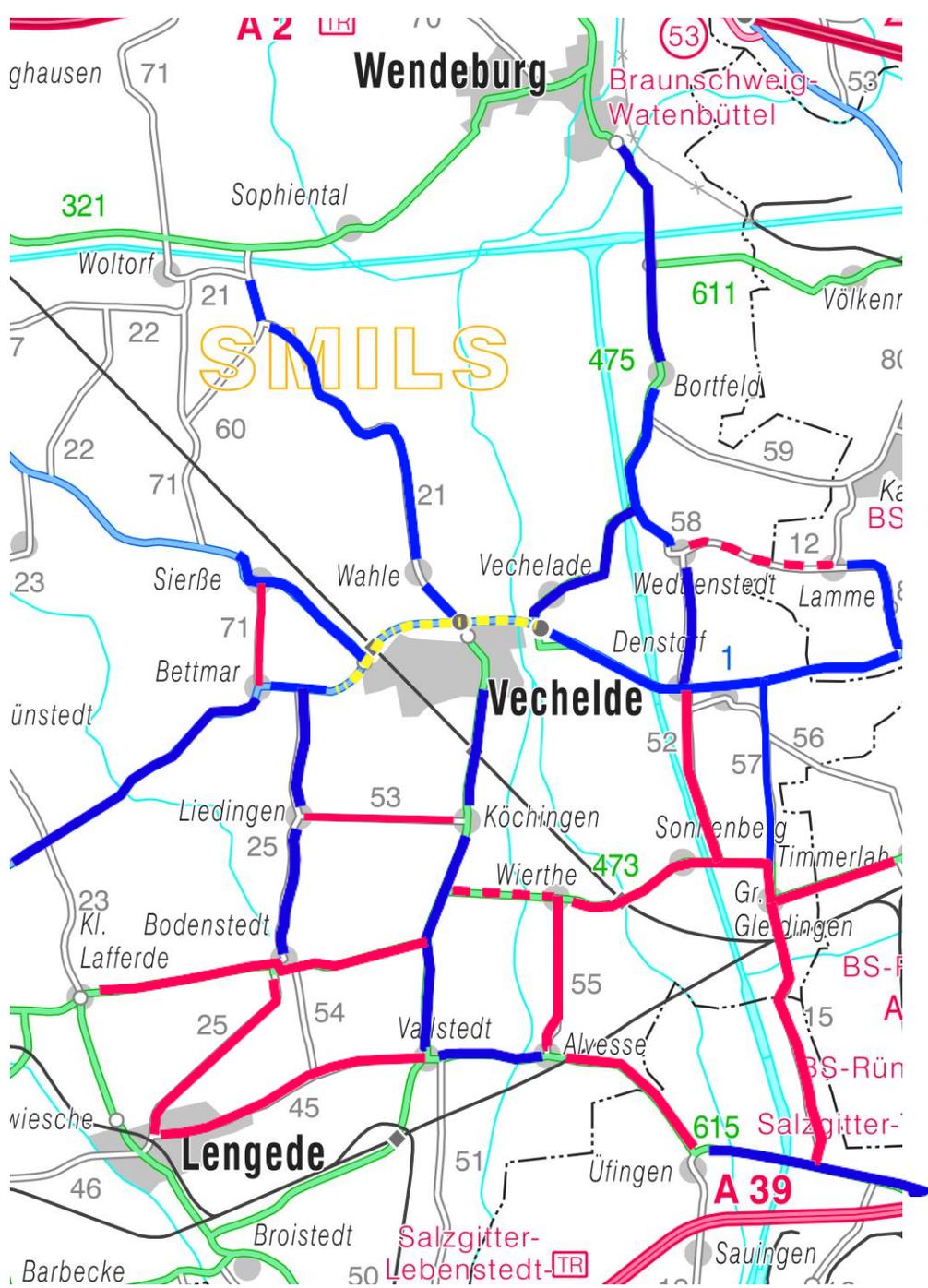
Der Bau des Radwegs zwischen Wedtlenstedt und Lamme gerät zur peinlichen Story. Im Ortsrat im Jahr 2007 beschlossen und längst genehmigt und finanziert, der Baubeginn auf diesen Monat festgelegt, erfährt nun zum wiederholten Male eine Verzögerung.

Gibt es durchgehende Radwege, die alle Dörfer miteinander verbinden und einen sicheren Weg zur Kita, zur Schule, zur Arbeit, zum Einkaufen gewährleisten?

In welchem Zustand sind die vorhandenen Radwege?

Welchen Stellenwert hat der Radwegebau in den Verwaltungen eigentlich? Sind ausführliche, professionelle Radwegepläne vorhanden?

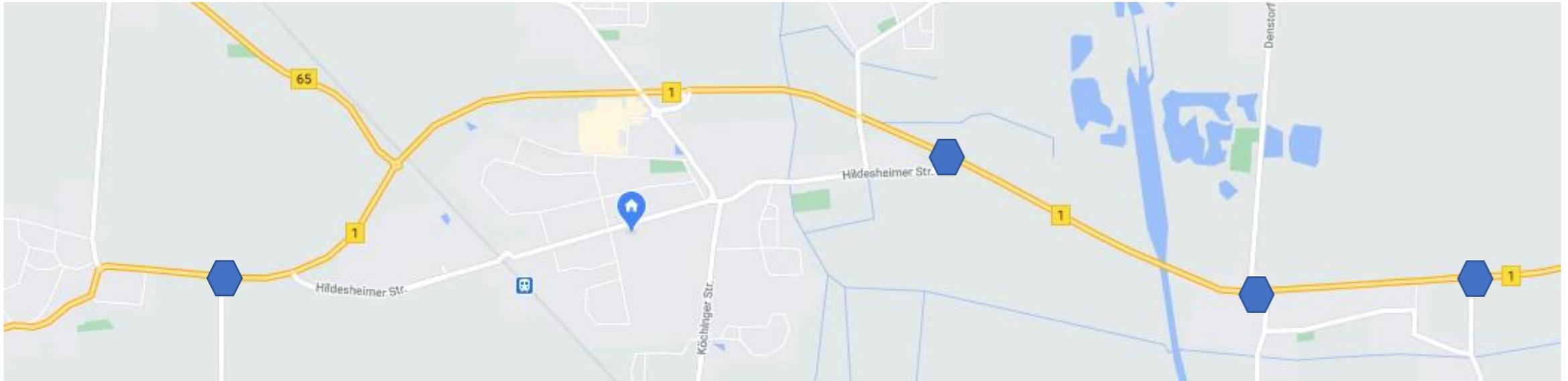
Und was macht eigentlich das Land Niedersachsen für den Ausbau der Radwege? Was steckt in den wohlklingenden Ankündigungen, Millionen in den Ausbau der Radwege zu stecken?

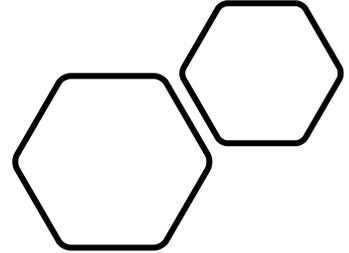


Radwegenetz in der Gemeinde Vechelde

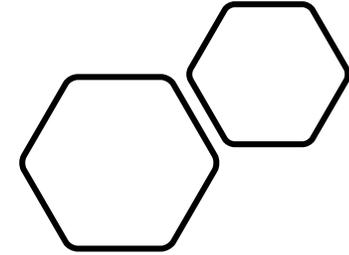
-  Vorhanden
-  Geplant
-  Fehlende Radwege

Radfahren um Vechelde - eine sichere Sache für Alle?

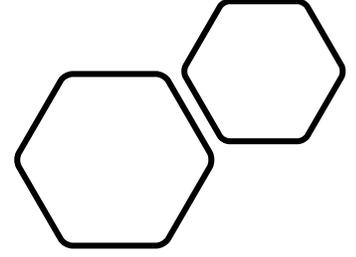




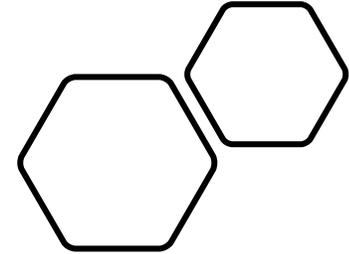
Abzweig B1 – Gr. Gleidingen



Abzweig B1 – Gr. Gleidingen



Denstorf - Berking



Abzweig B1 - Vechede





Lineal

Linie Pfad Polygon Kreis 3D-Pf

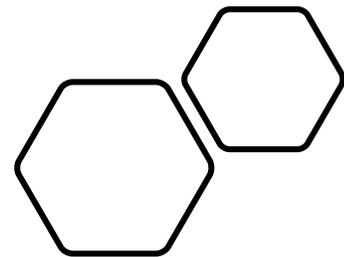
Strecke zwischen zwei Punkten am Boden messen

Kartenlänge: 9,26 Meter

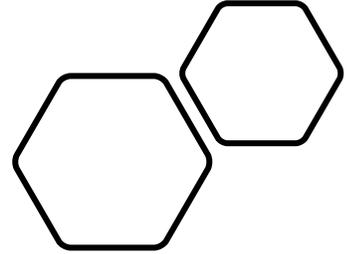
Länge am Boden: 9,26

Richtung: 166,34 Grad

Mausnavigation



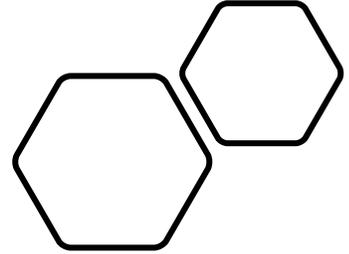
Hildesheimer Straße



B1 - Wiedemann

Radfahren in Vechelde - eine sichere Sache für Alle?





Hildesheimer Straße



Lineal

Linie Pfad Polygon Kreis 3D-Pf

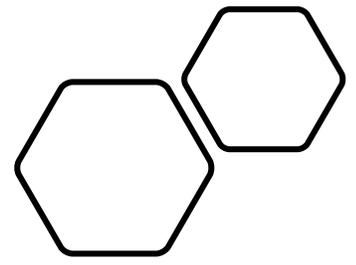
Strecke zwischen zwei Punkten am Boden messen

Kartenlänge: 9,26 Meter

Länge am Boden: 9,26

Richtung: 166,34 Grad

Mausnavigation Speichern Lös



Hildesheimer Straße

Leitbild "Gemeinde Vechelde 2040"

Gemeinde Vechelde 2040 – Leitsätze

Mit oder ohne Auto mobil: Alternative Konzepte und klimafreundliche Formen von Mobilität sind gefragt!

Wege und Straßen: Für alle Verkehrsteilnehmer sicher, barrierefrei, fußgänger- und fahrradfreundlich!

Unterwegs mit Bus und Bahn: Überall uneingeschränkt mobil in jedem Alter!



Protokoll-Zukunft -Werkstatt

Hildesheimer Straße

- Verkehrssituation
- stark befahren, teilweise viel zu schnell, insbesondere Ortsausgang Richtung Braunschweig
- Verkehrsberuhigung
- keine Rücksicht auf Radfahrer
- Gestaltung Parken am Bahnhof, Radfahrer schützen

Radwegenetz

- fehlen/zu wenig
- schlechter Zustand
- Fahrradwege im Ort
- Fahrradquerung B1/Hildesheimer Straße
- Radwegenetz-Anbindungen Lengede-Lamme-Weststadt
- Radweg Groß Gleidingen Sonnenberg
- fahrradfeindlich

Radfahrstreifen <-> Schutzstreifen



Radfahrstreifen

Ein Radfahrstreifen ist ein mit Zeichen 237 gekennzeichneteter und durch Zeichen 295 von der Fahrbahn abgetrennter Sonderweg.

Sind die Radfahrstreifen **durch das Verkehrszeichen 237 der Straßenverkehrsordnung (StVO)** gekennzeichnet, liegt eine **Benutzungspflicht** vor.

In der Regel ist die **Mindestbreite** der Radfahrstreifen auf **1,60 Meter** festgelegt.

Ein **Befahren** von einem Radfahrstreifen **mit anderen Fahrzeugen ist nicht gestattet**.



Fahrradschutzstreifen

Fahrradschutzstreifen sind Flächen für Radfahrer, die auf der Fahrbahn eingerichtet sind.

Sie sind durch eine **unterbrochene weiße Linie gekennzeichnet** und oft ebenfalls mit dem Fahrradpiktogramm markiert. Auch diese Fahrstreifen sind speziell dazu gedacht, den Radfahrern im Verkehr einen sicheren Raum zum Fahren zu schaffen.

Andere Fahrzeuge dürfen auf dem Schutzstreifen ebenfalls **nicht parken**. Das **Halten** bis zu drei Minuten **ist jedoch gestattet**.

Auch ist es hier in **Ausnahmefällen erlaubt, den Schutzstreifen zu befahren** – zum Beispiel dann, wenn die Straßenführung eingengt ist oder sich ein Hindernisse auf der Fahrbahn befindet.



Radfahrstreifen <-> Schutzstreifen

Den Radfahrstreifen muss man als Radfahrer benutzen, der Schutzstreifen ist eher ein optionales Angebot. Hier wird eine Benutzungspflicht allenfalls aus dem Rechtsfahrgebot abgeleitet.

Der Radfahrstreifen ist als Sonderweg für den Radverkehr kein Teil der Fahrbahn. Deshalb gilt § 5 Abs. 4 StVO nicht. Es gelten das allgemeine Rücksichtnahmegebot, das schon bis 1975 Grundlage für Mindestabstände von 1,5 bis 2 m war, sowie das Gefährdungsverbot nach § 1 Abs. 2 StVO.

Weil der Schutzstreifen kein anderer Straßenteil ist, sondern zur Fahrbahn gehört, schützt das Abstandsgebot des § 5 Abs. 4 S. 2 StVO für das Überholen Radfahrende auf dem Schutzstreifen unmittelbar.

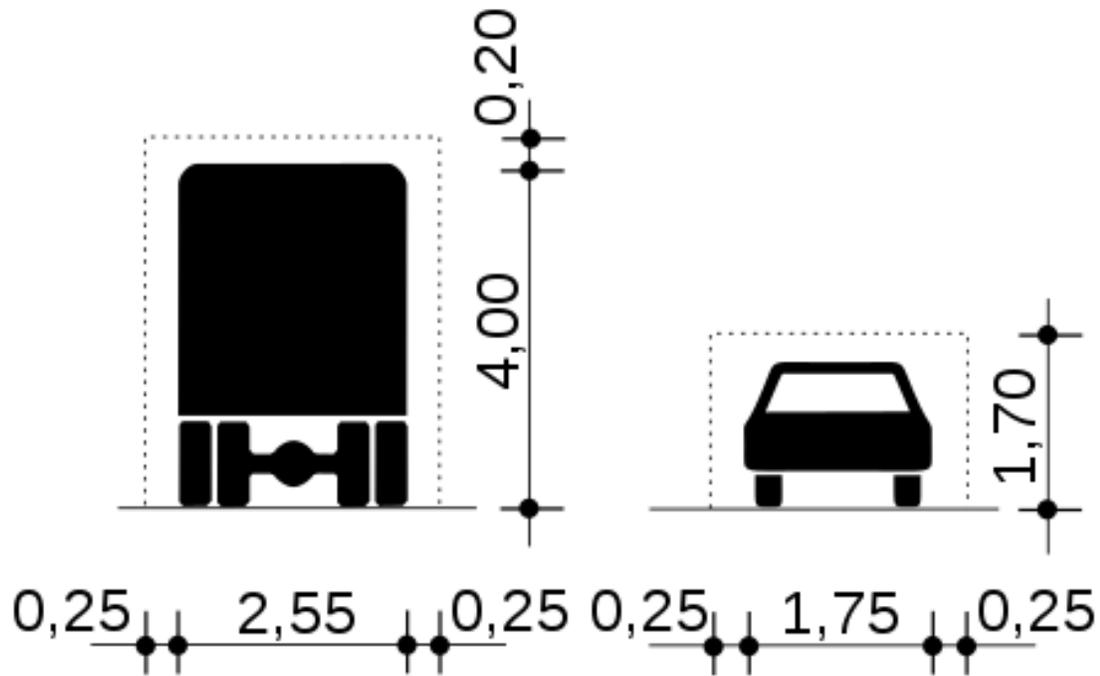
(4) Wer zum Überholen ausscheren will, muss sich so verhalten, dass eine Gefährdung des nachfolgenden Verkehrs ausgeschlossen ist.

Beim Überholen muss ein ausreichender Seitenabstand zu den anderen Verkehrsteilnehmern eingehalten werden.

Beim Überholen mit Kraftfahrzeugen von zu Fuß Gehenden, Rad Fahrenden und Elektrokleinstfahrzeug Führenden beträgt der ausreichende Seitenabstand innerorts mindestens 1,5 m und außerorts mindestens 2 m.

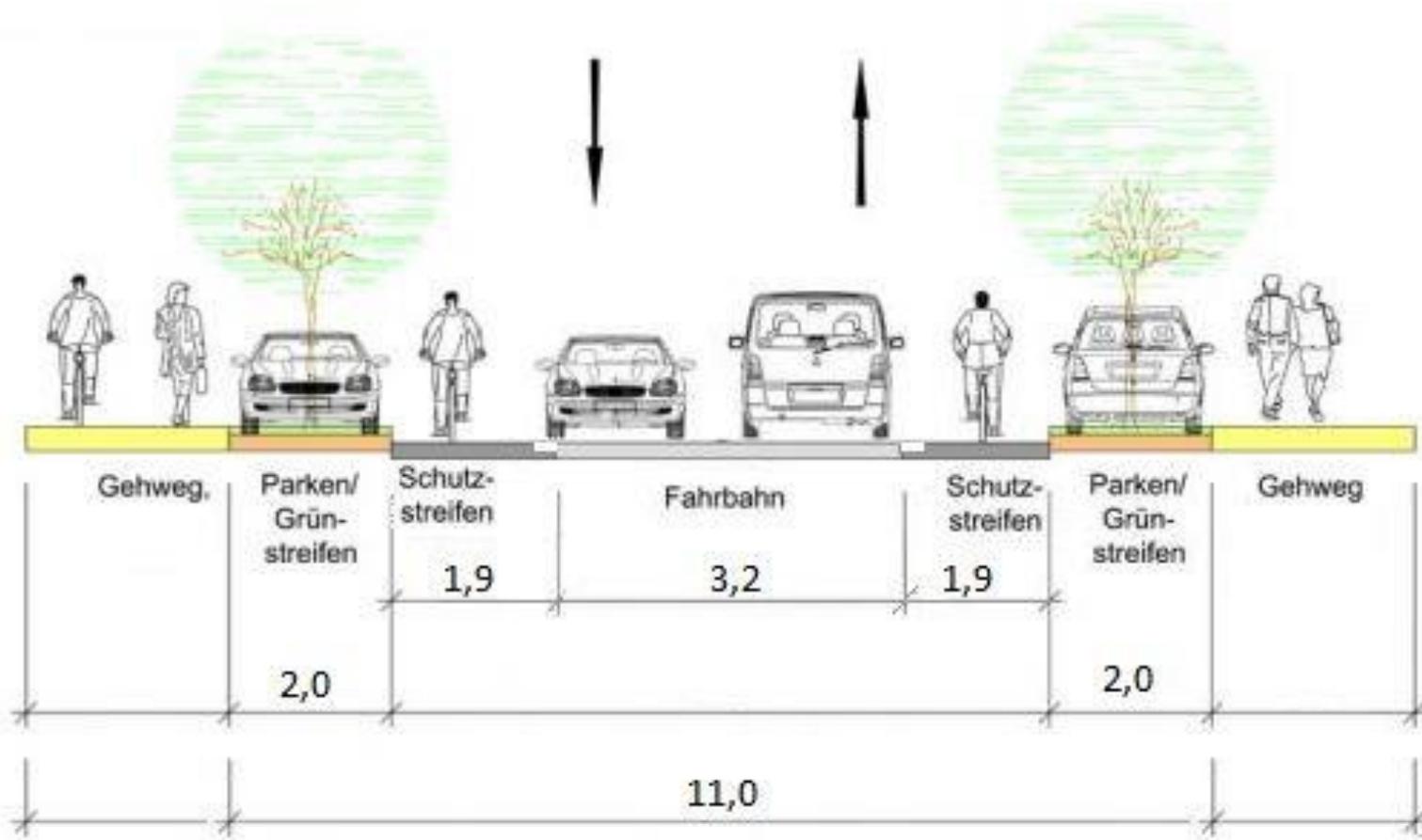
An Kreuzungen und Einmündungen kommt Satz 3 nicht zur Anwendung, sofern Rad Fahrende dort wartende Kraftfahrzeuge nach Absatz 8 rechts überholt haben oder neben ihnen zum Stillstand gekommen sind.

Wer überholt, muss sich so bald wie möglich wieder nach rechts einordnen. Wer überholt, darf dabei denjenigen, der überholt wird, nicht behindern.



Empfohlene Fahrbahnbreiten für zweistreifige Fahrbahnen lt. RAS 06 (S. 69)

Anwendungsbereich	Hauptverkehrsstraßen
Regelfall	6,50 m
mit Linienbusverkehr	6,50 m
geringer Linienbusverkehr mit geringem Nutzungsanspruch	6,00 m
geringe Begegnungshäufigkeit LKW-Verkehr	5,50 m (bei verminderter Geschwindigkeit)
große Begegnungshäufigkeit Bus- oder LKW-Verkehr	7,00 m



Radfahrer sind in Amsterdam auf einer "Fietsstraat" unterwegs, einer Straße für Radfahrer, auf der Autos nur zu Gast sind



Vechelder Ortskern erhält neues Gesicht

07.02.2010



Zwei Studentinnen und ein Stadtplanungsbüro aus Braunschweig werden am kommenden Mittwoch ihre Entwürfe für die Umgestaltung der Hildesheimer Straße den zuständigen Vechelder Politikern vorstellen.

Vechelde. Bürgermeister Hartmut Marotz (SPD) legt Wert auf die Feststellung, dass es sich dabei um ein Vorschlag vor dritter Seite und nicht etwa von der Gemeindeverwaltung handelt. „Wir sitzen gewissermaßen alle auf der Tribüne und sind gespannt, was uns erwartet“, sagt Marotz. Die Konzeptüberlegungen des Braunschweiger Trios zur Hildesheimer Straße enthalten nach Marotz’ Informationen drei Planungsschwerpunkte:

- Den Bereich zwischen Bürgerzentrum und Apotheke.
- Die Abbiegesituation an der Spinnerstraße.
- Den Abschnitt zwischen der Kreuzung B1/B65 und der Pizzeria Toni.

Voraussetzung für die Umgestaltung der Hildesheimer Straße war zunächst die Fertigstellung der Umgehungsstraße. Diese ist im Herbst vergangenen Jahres eröffnet worden. Seitdem ist das Verkehrsaufkommen im Ort deutlich gesunken. Nächster Schritt in der Verkehrsplanung ist die Änderung der Vorfahrtssituation an der Kreuzung B1/B65. Die Hauptstraße durch den Ort soll künftig von der Fürstenauer Straße im Norden zur Köchinger Straße im Süden verlaufen.

Wie die Finanzierung aussieht ist noch unklar, wo Steuermittel erforderlich seien, müsse ohnehin die Politik entscheiden, sagte Marotz, der sich wünscht, dass die Umgestaltung der Hildesheimer Straße in den nächsten zwei bis drei Jahren realisiert wird.

Und was macht eigentlich das Land Niedersachsen für den Ausbau der Radwege?



Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

HEUT' SCHON GERADELT?
Mobilitätsprojekte in der Region

Häufigkeit der Fahrradnutzung der Bürger und Bürgerinnen in Deutschland

Kategorie	Prozent
Möglich bzw. fast täglich	14%
1-3 Tage pro Woche	14%
1-3 Tage pro Monat	17%
höher als monatlich	18%
fast bzw. fast nie	36%

Kein Verkehrsmittel boomte in den vergangenen Jahren mehr als Fahrräder. Ob klassisch oder mit E-Antrieb, radeln ist in. Das macht sich auch zahlenmäßig bemerkbar. Rund 50 Prozent der Bevölkerung nutzen ein Fahrrad mindestens zwei, drei Mal pro Monat. Das heißt aber eben auch, die andere Hälfte tut es noch nicht. Es gibt also noch viel Potenzial, die Umwelt zu schonen, das Leben in den Städten komfortabler zu gestalten und – last but not least – die körperliche Fitness zu verbessern. Packen wir's an, oder?

Hier präsentieren wir Ihnen/Euch, Projekte rund um's Radeln aus der Region von Wittingen bis Goslar, Peine bis Helmstedt. Mach mit! Mach's nach! Mach's besser!

GERADELT.



Leitfaden Radverkehr

Radverkehrsführung – Radwegebenutzungspflicht – Kostenträgerschaft – Baulast für Radwege an Bundes- und Landesstraßen in Niedersachsen

„Auf Augenhöhe mit dem SUV“